

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. w. und versichert zuverlässige Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorrichtung aus-
gefertigt. Toiletten - Arznei jeder
Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 4. September 1882.

Lokales.**Civilstandesregister.**

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.

Wm. Bogler, Mädchen, 24. August.
Friedrich Thompson, Mädchen, 23. Aug.
Fred. Pfeifer, Knabe, 26. August.
Tatus Mires, Mädchen, 1. September.
Newton Harting, Jägler, Knaben, 2. Sep.
Henry C. Adams, Mädchen, 2. Sep.
Christ Koch, Knabe, 2. September.
Fred. Bruckner, Knabe, 25. August.
Fred. Walz, Mädchen, 25. August.
Henry Spangler, Mädchen, 25. August.
Heirathen.

G. W. Trimble mit Clement B. Apple.
Thomas Venable mit Delia Twinus.
Todesfälle.
Sarah A. Hoyle, 38 Jahre, 2. September.
Elizabeth Mays, 34 Jahre, 1. Sept.
Albert Diener, 10 Jahre, 2. September.
Newton Harding, Zwillinge,
todesgeboren, 2. September.
Martin Kaufman, 36 Jahre, 2. Sept.
Emma Spwering, 14 Monate, 3. Sept.
Horatio D. Scribner, 34 Jahre, 3. Sept.
Emma Dongland, 34 Jahre, 3. Sept.

Typhus in 741 Ost Ohio Str.
Heute begann die Sitzung der
Grand Jury.

Heute begann der September
Termin des Superior Court.

Charles L. Thompson wurde
wegen Großdiebstahl verhaftet.

Heute Abend ist regelmäßige
Stadtrathshaltung.

Hotel Adams beherbergt zur Zeit
108 unfreie Gäste.

Bis heute wurden 2,223 Hunde-
lizenzen ausgestellt.

Scharlachfieber in 53 Russell
Ave und 33 Daugherty Str.

Angelin Thomas ließ George
Galvin wegen Tragens verborgener
Waffen verhaften.

Blasen-Katarh. Sichende Reizung,
Entzündung, Nieren und Urin-Organ
Beschwerden geheilt durch "Buchupaba".

Dem Fracht-Condukteur Rie-
meyer wurde gestern ein neuer Anzug
gestohlen.

Die County-Commissionare bewil-
ligten heute Vormittag mehrere kleine
Rechnungen.

In der Superior Court wurden
heute Morgen acht Klagen eingereicht.
Davon waren fünf Pausationen aus
Squire Johnsons Gericht.

Anna Weathers klagt auf Schei-
dung von Louis Weathers, weil dieser
angeblich mit einer andern Frau in wil-
der Ehe lebt.

Unverdaulichkeit und Magen-
schwaden sind in dem Hause unbekannte
Dinge, wo Dr. August König's Ham-
burger Drogen in Vorraum gehalten wer-
den.

Deputy Coroner Wishard hat
heute Morgen mit der Untersuchung in
dem Falle des Selbstmörders Andy Beyer
begonnen.

Die 70jährige Delia Bohee, wel-
che schon früher eine Infassierung des Iren-
hauses war, bekam gestern wieder einen
ihrer Anfälle und wurde im Stations-
hause untergebracht.

Die "Brewers and Liquor Dea-
lers Association" hat auf morgen Nach-
mittag um 2 Uhr eine in der Mozarthalle
abzuhaltenen Verlammung anberaumt,
die recht gut besucht werden sollte.

Der "Lohrer hinterste Bote," der
"Regensburger Marienkalender" und der
"Illustrirte deutsch-amerikanische Famili-
enskalender" sind soeben erschienen u. durch
A. Schmidt No. 113 Greer Str. zu bezie-
hen. Die Träger der "Tribüne" nehmen
auch Bestellungen entgegen.

In der Superior Court wurde
heute Morgen das Urtheil der folgenden
Fälle bestätigt: Rosina Kistner gegen
die Stadt, Wm. Druckout gegen die
Eagle Machine Works, Charles Bauer
gegen A. H. Bauer.

Die gegen John Hügeler schwie-
rende Klage nach 11 Uhr Nachts geistige
Getränke verkauft zu haben und die Klage
gegen Peifer wegen Verkaufs von pei-
stigen Getränken an minderjährige wurden
heute von Richter Heller unter Be-
richtung genommen. George Bühlert
wurde von der Anfrage des Verkaufs nach
11 Uhr freigesprochen.

Polizeigericht.

In Abwesenheit des Major Grubbs,
fungierte heute Morgen Squire Johnson
als Richter im Polizeigericht.

Im Ganzen lagen 28 Fälle vor, da-
unter besonders sich trotz der strengen
Durchführung des Sonntagsgesetzes 13
Betrunkenen, drei Bagabunden und mehrere
Prostitutionen.

Die letzteren waren aus dem berüch-
tigten Hause der Bella Doty, mit ihnen
wurden auch drei ihrer Verehrer verhaftet,
von denen der Eine gar kein kleines
Thier war, nannte er sich doch Napoleon
Bonaparte.

David Mathews wurde wegen Sonn-
tagsverkauf und Joseph Holm wegen
Verkaufs von geistigen Getränken nach
11 Uhr Nachts bestraft.

John Bricker wurde wegen einer Rei-
se in Strafe genommen.

Pfälzer Volksfest.

Die Pfälzer scheinen bei unserm Herr-
gott gut angekriechen zu sein, denn ganz
unverdachtig herliches Wetter begünstigte
das gestern stattgefundenen Volksfest des
Pfälzer-Vereins. Es war ein Tag, so
reicht dazu geeignet, uns mit alter Macht
in's Freie hinaus zu locken. Von dieser
Gelegenheit machten auch viele Gebrauch
und so kam es, daß sich das Fest eines
außerordentlich guten Besuches erfreute.
Auf dem Festplatte, (Kraatzers Große)
herrschte während des ganzen Tages ein
äußerst reges Leben. Alles amüsirte sich
vortrefflich denn das Programm des fest-
gebundenen Vereins bot hübsche Abwech-
selung.

Herr August Kuhn, der Präsident des
Vereins hielt bei Übereitung der neuen
Fahne eine kurze Rede, die sehr beifällig
aufgenommen wurde.

Dann gings an Spiel und Tanz,
wobei natürlich auch dem herrlichen
Gespenst und den delikaten Speisen
wacker zugesprochen wurde.

Bei den verschiedenen Spielen galt es
auch, Preise zu erringen, und die folgen-
den Personen gingen siegreich aus dem
Kampfe hervor:

Wettlaufen (Herren) — Fischtner, Mon-
ninger und Kreg. (Damen) — Elf-
Königinnen und Knarr.

Sackhüpfen — Schwarz, Lichtenfels u.
Wachler.

Gierlesen — Weiser.

Brücken — Weiser, Kinkel, Lichtenfels
und Schwarz.

Purgeln — Kupp, Baron und Mac.

Der Pfälzer-Verein hat mit diesem,
seinem ersten großen Feste, einen durch-
schlagenden Erfolg errungen.

Der deutsch prot. Waisenverein
hatten gestern Nachmittag Geschäftssver-
sammlung. Die verschiedenen Beamten
legten ihren jährlichen Bericht vor.

Der Bericht des Präsidenten spricht sich
sehr günstig über den Stand der Dinge
im Waisenhaus aus.

Der Finanzfachberater berichtete über die
Einnahmen und Ausgaben des Vereins
vom 1. September 1881 bis zum 1. Septem-
ber 1882. Demnach beliefen sich die
Einnahmen auf \$7,960.02 und die Aus-
gaben auf \$7,915.28.

Die Träger berichteten über den
Vermögensstand des Vereins wie folgt:

Bar an Hund. \$ 44.74
Noten an Geld ausgeliehen. 789.00

Haupt-, Nebengebäude und Grund-
eigentum. 38,000.00

Wick und Adergeräthe. 500.00

Möbeln. 700.00

2 Beerdigungspfähle auf Crown Hill. 180.00

Depot für den Binsen - Fond in
Risinger's Bank. 95.02

Bücher und Schreibmaterial. 140.00

Total. \$40,423.76

Geld geborgt in der Bank. 150.00

Vermögen. \$40,273.76

Die Sekretärin der Frauensection des
Vereins berichtete über die Einnahmen
und Ausgaben. Demnach beliefen sich die
Ausgaben auf \$604.91 und die Ein-
nahmen auf \$1,462.87.

Ferner wurde berichtet, daß sich zur
Zeit 52 Kinder in der Anstalt befinden.

Die folgenden Herren sind dem Verein
beigetreten: George Delue, John Subr,
William Wundrum, Phil. Reichwein,
Carl Ziegler, Nic. Hansen, Carl Weing-
er, Christ. Off., Ernst Weiland, John
Fahr, John G. L. Steeg, Wm. F. Lenz
und Reinhold Miller.

Die Werdgrundbrücke
gelangte gestern Abend in der Männer-
hochscheide wiederholt zur Aufführung.

Der Besuch war ein recht guter und wäre
jedoch noch viel besser gewesen, wenn
während des Tages nicht verschiedene
Gelegenheiten stattgefunden hätten, die
das ganze Interesse der hiesigen Deut-
schen in Anspruch nahmen. Die Anwesenden
und namentlich Diejenigen welche
das Stück zum ersten Mal sahen, amüsirten
sich ganz vortrefflich. Gespielt und
gesungen wurde auch gestern Abend aus-
gezeichnet. Von einer eingehenden Be-
sprechung des Stückes glauben wir dies-
mal absehen zu dürfen. Auch der ge-
meiste Chor sang recht wacker und einige
Orchesterstücke wurden sehr gut vorge-
tragen.

— Sämtliche Mitglieder

der verschiedenen Comitie's

des Pfälzer-Vereins sind er-
schienen, sich heute Abend um 8

Uhr zum Zwecke der Abrech-
nung in der Mozart Halle

einzufinden.

Baupermits.

Fred. Odeel, Framehaus an Coburn
Strasse. Voranschlag, \$250.

D. Dräwinger, Framehaus an Indiana
Ave. Voranschlag, \$351.

John A. Bonson, Framehaus an W.
Washington Str. Voranschlag, \$275.

S. A. Monell, Framehaus an Michi-
gan Str. Voranschlag, \$200.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche,
Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unterdrückung
fürcht durch "Well's Health Renewer".
\$1.

Eine Kutsche, welche aus Ripleys
Leibstall gemietet war, und vor Fanny
Rob's Freudentempel holt mache, wurde
vorgestern Nacht von dort weggestohlen.
Gestern fand man Pferde und Wagen
in einem schrecklichen Zustande auf der
Straße nach Brightwood.

Horatio Scribner, der Sohn des
General B. F. Scribner von New
Albany und seit drei Wochen Insasse des
Jennessys ist gestern im 34ten Lebensjahr gestorben. Der Mann
wurde aus Gram über den Verlust seiner
Frau wohnstündig.

Dienstleistungen, welche Anerken-
nung verdienen. — Das St. Jacob's Del-
leistet hier ausgesuchte Dienste. Es
kann nicht übertrifft werden, denn es ist
ein wahres Wunder Wunder Del. — so schreibt
Herr Jacob Kempfer, Monroe, Wisc.

Thomas Waldron und sein in
West Indianapolis wohnender Hausherr
John Watson wurden vorgestern Nacht
auf der Kentucky Ave. Brücke von einigen
unbekannten Männern angegriffen und ihrer
Haushaltung beraubt.

Die Beamtenwahl der Frauen-
sektion des deutsch-prot. Waisenvereins
fand gestern statt und resultierte wie folgt:
Präsidentin — Christine Gimbel.
Vize-Präsidentin — Elisabeth Spitzha-
ben.

Selektärin — Magdalena Richman.

Schatzmeisterin — Sophie Vogt.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rö-
wagen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten,
Mäuse, vertrieben durch "Rough on
Rats." 15c.

Vor dem Schwurgericht in
Nürnberg, (Bayern) ist zur Zeit der Re-
daktion der dafelbst erscheinenden Fran-
zösischen Tagespresse, Herr G. Löwenstein
in einen Monstertreppenwitz verwickelt. Herr
Löwenstein schrieb einen Artikel, worin er
einen Offizier der schlechten Behandlung
seiner Mannschaft beschuldigte, welcher
Artikel ihn die Klage zog. Bei der
Voruntersuchung allein wurden über 400
Zeugen, lauter Landwehrsoldaten ver-
nommen.

Nun fragen vielleicht unsere Leser, wie
diese Mitteilung in unsere Lokalpäpfe
kommt? Wir wollen ihnen dies erläutern.
Herr Löwenstein ist der Onkel der Frau
Rappaport und des Fr. Oppenheimer und
wird nach erfolgter Freisprechung, eventuell
überstandener Strafzeit nach
Indianapolis kommen und in die Redak-
tion der "Tribüne" eintreten.

Bon dem schönsten Wetter be-
günstigt, machte gestern Turnlehrer Geo.
Bonnet die dritte Turnfahrt in dieser
Saison mit seinen Turnschülern. Dies-
mal ging es nach Golden Hill, und war
dieselbe mit einem Privat Picnic für die
Turnschüler verbunden. Sämtliche
Klassen marschierten Morgens um 8 Uhr
in Begleitung eines Trommel Corps von der
Turn Halle ab und erreichten nach
1½ Stunden Golden Hill wo sie sich
gleich dem Berggrünen hingaben. Wäh-
rend sich die Kinder mit allerhand Spie-
len, Bootfahren, Tanzen, Schaufeln
u. s. w. amüsirten, unterhielten sich die
Turnschüler mit Wollstücken, wie Ge-
wirken, Steinlochen, Seilschlingen u. s. w.
und verbrachten einen herrlichen Tag.

Bon dem schönsten Wetter be-
günstigt, machte gestern Turnlehrer Geo.
Bonnet die dritte Turnfahrt in dieser
Saison mit seinen Turnschülern. Dies-
mal ging es nach Golden Hill, und war
dieselbe mit einem Privat Picnic für die
Turnschüler verbunden. Sämtliche
Klassen marschierten Morgens um 8 Uhr
in Begleitung eines Trommel Corps von der
Turn Halle ab und erreichten nach
1½ Stunden Golden Hill wo sie sich
gleich dem Berggrünen hingaben. Wäh-
rend sich die Kinder mit allerhand Spie-
len, Bootfahren, Tanzen, Schaufeln
u. s. w. amüsirten, unterhielten sich die
Turnschüler mit Wollstücken, wie Ge-
wirken, Steinlochen, Seilschlingen u. s. w.
und verbrachten einen herrlichen Tag.

Also übermorgen findet in der
Männerhochscheide die erste große deut-
sche Massenversammlung in Bezug auf die
demnächst zu lösende Prohibitionfrage
statt.

Wir haben auf die Wichtigkeit dieser
Versammlung bereits hingewiesen und können es den Deutschen nicht drin-
gen genug an uns herlegen, der Ver-
sammlung beizutreten.

Gewiss gibt es auch unter unseren
Landesleuten noch gut Biele, die zwar
entschieden Gegner von Prohibition
sind, die aber, wenn es zum Argumenten
kommt, gar oft einsehen, daß sie sich
mit der Frage noch nicht genügend be-
schäftigt um den Anti-Prohibitionisten
gegenüber zu können. Das ist
aber unbedingt notwendig, will man
Gegner Respekt einlösen. In der
am nächsten Mittwoch stattfindenden
Verammlung wird die Frage in klarer,
fachlicher Weise behandelt und der
Besuch derselben ist daher jedem Deut-
schen zu empfehlen.

Gewiss gibt es auch unter unseren
Landesleuten noch gut Biele, die zwar
entschieden Gegner von Prohibition
sind, die aber, wenn es zum Argumenten
kommt, gar oft einsehen, daß sie sich
mit der Frage noch nicht genügend be-
schäftigt um den Anti-Prohibitionisten
gegenüber zu können. Das ist
aber unbedingt notwendig, will man
Gegner Respekt einlösen. In der
am nächsten Mittwoch stattfindenden
Verammlung wird die Frage in klarer,
fachlicher Weise behandelt und der
Besuch derselben ist daher jedem Deut-
schen zu empfehlen.</p